

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 294.

Samstag den 24. December 1870.

(507)

Kundmachung.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirthschaft, Industrie und Handel haben dem Moriz Schrever, Forstmeister zu Nassach in Krain, auf die Erfindung eines Holztransport-Bahnwagens, genannt: „Selbstbremser“ ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung deren Geheimhaltung nicht angefucht wurde, befindet sich im k. k. Privilegiums-Archive zu Ledermann's Einsicht in Aufbewahrung.

Laibach, am 19. December 1870.

(506—1)

Kundmachung.

Vom 1. Jänner 1871 angefangen wird der dritte Jahrgang des Verordnungsblattes für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht herausgegeben werden, dessen Inhalt die einschlägigen Gesetze und normative Verordnungen, Personalnachrichten, Kundmachungen zum Zwecke der Besetzung von Dienststellen, dann Ver-

fügungen, betreffend Lehrbücher und Lehrmittel, bilden.

Für die Behörden und die Lehrkörper jener Lehranstalten, welche aus Staatsmitteln oder aus öffentlichen Fonden erhalten werden, ist eine Verfüzung des Ministeriums für Cultus und Unterricht, sobald sie in das Verordnungsblatt aufgenommen und ihnen dieses zugestellt worden ist, als intimirt anzusehen.

Ein vollständiges Exemplar desselben für das Jahr 1871 kostet 1 fl. 80 kr. mit Postzuführung 2 fl.

Die Pränumerationen werden vom Expedite des Ministeriums für Cultus und Unterricht entgegengenommen, wohin die francirten und mit dem Pränumerationsbetrage versehenen Briefe, beziehungsweise Postanweisungen zu richten sind.

Wien, den 3. December 1870.

(508—1)

Nr. 169.

Kundmachung.

Über Ansuchen des Herrn Dr. Oscar Pongraz wird bekannt gegeben, daß derselbe auf die mit dem Wohnsitz in Laibach ausgeübte

Advocatur unterm 5. November 1870 Verzicht geleistet und Herrn Dr. Sajovic, Advocaten in Laibach, mit der Abwicklung seines Geschäftes betraut habe.

Laibach, am 23. December 1870.

Anschluß der Advocatenkammer in Krain.

(495—3)

Nr. 12427.

Einladung.

Der Wechsel des Jahres naht heran und mit demselben erneuert sich die ländliche Gewohnheit, zum Besten des Armenfondes sich mittelst Lösung der Enthebungskarten von den Neujahrs- und Namenstagwünschen zu befreien.

Der Herr Handelsmann Karinger wird die Güte haben, diese Enthebungskarten, ohne der Großmuth Schranken zu setzen, gegen den bisher üblichen Erlag, und zwar 35 kr. für Neujahrs- und 35 kr. für die Namensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten, zu verabfolgen.

Schriftliche Adressen wollen genau angegeben werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 12. December 1870.

Der Bürgermeister: Dr. Josef Suppan.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 294.

Ein Haus in Oberkrain

unweit der Station Lengenfeld sammt Wirtschaftsgebäuden, unter denen 2 Ställe und ein kleines Haus, dann 2 Gemüsegärten, an einem Bache an der Hauptstraße gelegen und ganz geeignet zum Fabrikbau, ist sehr billig zu verkaufen (2932—2)

Näheres beim Eigentümer Johann Pogatschnik in Velza (Oberkrain)



(2942—2)

Nr. 3689.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-
laßnig wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebene von Großlaßnig gegen Johann Telam von Hößlern wegen aus dem Vergleiche vom 6. Juni 1859, Z. 2065, schuldigen 122 fl. 22 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Nr. 782, Rechts-Nr. 658 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 596 fl. 50 kr. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

7. Jänner,
4. Februar und
4. März 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Leitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaßnig, am 25. August 1870.

Herren-Hemden.

Wegen vorgerückter Saison

werden wie alljährlich sämtliche

Jacken & Winter-Paletots

um den Anschaffungs-Preis ausverkauft, und laden zum Ankauf derselben höflichst ein

A. Fischer,
Kundschafsttplatz Nr. 222.

(2938—2)

Damen-Hemden.

Für Weintrinker!

Im Gasthause „Zur Sonne“ (pri Sonn zu zidam) im der Schloß-
gasse Haus-Nr. 265 werden edle, gute, alte und abgelegene
Weine zu den Preisen:
die Flasch à 40 und 48 fr.

MOLL'S Seidlik-Pulver.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlik-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponierte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versteigerten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentlichen, in den manigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzten unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Danfsagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutecongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz**: **Franzoni**; **Graf Attems** und **A. Seppenhofer**. — **Krainburg**: **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth**: **Josef Bergmann**. — **Wippach**: **Anton Deperis**. — **Gilli**: **Karl Krisper**. — **Marburg**: **F. Kolletzig**. — **Klagenfurt**: **C. Clemensschitsch**. — **Villach**: **Math. Fürst** und **J. E. Plesnitzer**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorfch-Leberthran-Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer Bouteille nebst Gebrauchs-Anweisung 1 fl. öst. W.

Das Echte Dorfch-Leberthran-Oel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einfärbung und Ausscheidung von Dorfchischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL.
Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien.

(740—39)